

Zur Synonymie der europäischen Tipuliden

(Dipt.) IV¹⁾

Von

BERNHARD MANNHEIMS, Bonn

Nach Überprüfung von Typen- und Originalexemplaren bisher beschriebener europäischer Tipuliden stelle ich folgende Synonymien fest:

Gattung *Prionocera* Loew 1844
(= *Stygeropsis* Loew 1863)

Loew änderte 1863 (Berl. Ent. Z., 7 : 298) den Namen *Prionocera* in *Stygeropsis* um, weil er *Prionocera* für präokupiert hielt. Bergroth stellte das 1889 (Wien. Ent. Ztg., 8, 3 : 120) als Irrtum fest, so daß der Namenswechsel unnötig war und der ursprünglich verliehene Name *Prionocera* gültig bleibt.

P. anderi Tjeder 1948 (v!) = *pubescens* Loew 1844 (v!)

Lackschewitz hat in seiner Revision der paläarktischen *Prionocera*-Arten 1933 (Konowia, XII : 139) *pubescens* mit Fragezeichen zu *subsericornis* gestellt. Die wahre *subsericornis* Zetterstedt 1851 ist von Tjeder 1948 (Opusc. Entom. : 83, Fig. 4 B und 6 A-F) nach einem Originalexemplar Zetterstedts, das Tjeder als Lectotypus designierte, überprüft und festgelegt worden. Unter '*subsericornis*' hat Lackschewitz jedoch (vgl. Mannheims 1952 in Lindner, Die Fliegen der Paläarkt. Region, Lfg. 170 : 70) drei Arten vermischt, die erst 1948 von Tjeder als novae species erkannt und beschrieben wurden. Tjeder hat in seiner Monographie The Swedish *Prionocera* (1948, Opusc. Entom. : 75-99) die Ansicht Lackschewitz' übernommen: auch Tjeder hielt *subsericornis* Lackschewitz (nec. Zett.) für *pubescens* Loew. Da *pubescens* Loew Gattungstypus ist, war ihre Klärung nach Überprüfung von Loew'schem Originalmaterial nomenklatorisches Bedürfnis: In Coll. Loew, Zool. Museum Berlin, befindet sich nur ein von Loew handschriftlich mit *pubescens* bezettetes ♂ (die übrigen drei ♂ sind erst nach der Artbeschreibung gesammelt: vgl. Mannheims 1952 in Lindner, Die Fliegen d. p. R., Lfg. 170 : 66-70; dieses ♂, das ich als Holotypus designiert habe, ist artgleich mit *anderi* Tjeder 1948, von der ich durch die Liebenswürdigkeit Bo Tjeters ein Pratypos-♂ besitze. *P. pubescens* Tjeder (nec. Loew) habe ich deshalb zu Ehren des Autors neu benannt: *P. pubescens* Tjeder 1948 (nec. Loew 1844) = *tjederi* Mannheims 1952.

P. anceps Lackschewitz 1933 = *sericornis* (Zetterstedt) 1840

Tjeder hat 1948 (Opusc. Ent. : 88-90) das Originalexemplar Zetterstedts — ein ♂ im Museum Lund — überprüft und als Lectotypus designiert; nach Tjeters bis ins einzelne gehender Hypopygabbildung stimmt dieses Lectotypus-♂ von *sericornis* Zetterstedt mit Lackschewitz' Abbildung von *anceps* überein (vgl. Konowia, 1933, XII, Taf. I Fig. 6a-c), d. h. *anceps* Lackschewitz und *sericornis* Zetterstedt sind als artgleich anzusehen. Da ich Originalstücke von *anceps* weder in der Sammlung Lackschewitz (im Museum Berlin) noch unter dem von Lackschewitz determinierten *Prionocera*-Material des Zool. Museums Helsinki gefunden habe, bleibt Bestätigung nach dem Originalmaterial im Museum Leningrad, aus dem Lackschewitz die meisten Stücke dieser Art erhielt, erwünscht.

Die Überprüfung des Originalexemplares von *sericornis* Zetterstedt durch Tjeder 1948 ließ auch erkennen, daß Lackschewitz 1933 (Konowia, XII : 138-139 und Taf. I Fig. 4a-c) irrtümlich eine Art für '*sericornis*' gehalten hat, die nicht nur von *sericornis* Zetterstedt, sondern auch von den übrigen aus Europa beschriebenen *Prionocera*-Arten artverschieden ist; ich habe deshalb 1952 (in Lindner, Die Fliegen d. p. R., Lfg. 170 : 71) *sericornis* Lackschewitz (nec. Zett.) zu Ehren von Lackschewitz neu benannt:

P. sericornis Lackschewitz 1933 (nec Zetterstedt 1840) = *lackschewitzii* Mannheims 1952 (v!)

¹⁾ Als Fortsetzung von III in Bonn. zool. Beitr. 4/1953 : 344; II in Bonn. zool. Beitr. 2/1951 : 228 und I in Bonn. zool. Beitr. 2/1951 : 139.

Anschrift des Verf.: Dr. B. MANNHEIMS, Bonn/Rhein,
Zool. Forschungsinst. u. Museum A. Koenig, Koblenzer Str. 164